

Fantasiereise: Die Reise zum magischen Webstuhl (Annemarie Griese)

Setz dich bequem hin.
Stellt beide Füße fest auf den Boden.
Schließ langsam deine Augen.

Atme tief durch die Nase ein ...
und langsam wieder aus.
Noch einmal ein ...
und aus.

Stell dir vor, wir steigen gemeinsam auf einen bunten Teppich.
Dieser Teppich kann fliegen!
Er hebt langsam ab und trägt uns weit weg – über Häuser, Felder und Berge.
Wir fliegen bis in ein anderes Land: in die Türkei.

Unter dir siehst du Städte aber auch kleine Dörfer, bunte Märkte und viele leuchtende Teppiche,
die in der Sonne glänzen.
Der Teppich landet sanft in einer Werkstatt. Hier riecht es nach Holz und frischer Wolle.

In der Mitte des Raums steht ein großes Gestell.
Er sieht ein bisschen aus wie ein Rahmen aus Holz.
Viele lange Fäden sind nebeneinander gespannt – das sind die Kettfäden.
Sie fühlen sich stark und fest an.

Neben dir sitzt eine freundliche Weberin.
Sie lächelt und zeigt dir, wie sie arbeitet.
In ihrer Hand hält sie einen Faden – den Schussfaden.
Er wandert über und unter den langen Fäden hindurch des Webrahmens.
Über – unter – über – unter.
Ganz ruhig. Ganz gleichmäßig.

Du darfst es nun auch ausprobieren.
In Gedanken nimmst du einen bunten Faden in die Hand.
Vielleicht ist er rot wie ein Sonnenuntergang.
Oder blau wie das Meer.
Oder gelb wie die Sonne.
Vielleicht ist er flauschig, wie dein Lieblingskuscheltier.
Oder kratzig, wie getrocknete Gräser.

Langsam führst du ihn durch die Kettfäden.
Über ... unter ... über ... unter ...
Mit jedem Faden entsteht ein Muster.
Ein kleines Kunstwerk wächst.
Faden für Faden.

Du merkst: Weben braucht Geduld.
Und Ruhe.
Und ganz viel Aufmerksamkeit.

Du hörst das leise Klacken des Webstuhls.
Du spürst, wie konzentriert und entspannt du bist.

Schau dir in Gedanken unsere gewebten Stücke an.
Welche Farben siehst du?
Welche Muster?
Ist es ein Teppich?
Ein Armband?
Ein kleines Kunstwerk?

Speichert dieses Bild gut in eurem Kopf.
Denn in den nächsten Stunden werdet ihr selbst zu Weberinnen und Webern.
Ihr werdet ausprobieren, entdecken –
und eure eigenen Muster entstehen lassen.

Aber jetzt wartet der fliegende Teppich wieder auf dich.
Du steigst wieder auf.
Langsam fliegst du zurück über alle Dächer,
jetzt ist es nicht mehr weit bis in unseren Klassenraum.

Der Teppich landet sanft wieder im Sitzkreis.
Du bewegst langsam deine Finger.
Dann deine Füße.
Atmet noch einmal tief ein ...
und aus.

Und wenn du möchtest, öffne jetzt langsam deine Augen. ✨